

74148-27-01

Einführung in die kommunikativen Grundlagen im Umgang mit Antisemitismus, Reichsbürgern und Selbstverwaltern

Termin/e

Plätze verfügbar: 11.03.2027, 09:00 - 16:00 Uhr

Hannover

Teilnahmeentgelt

230 Euro

Das Teilnahmeentgelt beinhaltet die Veranstaltungsunterlagen und die Verpflegung sowie die darauf entfallende Mehrwertsteuer.

Neu im Programm

Dozierende/r

Edgar Engel



Inhalt

Grundlagen der Konfliktentstehung

Gewalt gegen Vertreter des Staates

Grundlagen der Kommunikation

Interaktionsverhalten und Gesprächsführung

Deeskalation

Sicherheit am Arbeitsplatz

Einführung in extremistische Phänomene

Erkennen extremistischer Erscheinungsformen, insb. Rechtsextremismus, Antisemitismus und sog. „Corona-Leugner“

Wissensvermittlung und Beschreibung extremistischer Phänomene



Nutzen

Über die Kenntnis von antisemitischen Codes und die Sensibilisierung für die Funktionsweise von Verschwörungsideologien werden Sie in die Lage versetzt, problematische Entwicklungen zu erkennen und damit auf entsprechende Vorfälle angemessen zu reagieren, Handlungsstrategien zu entwickeln und gezielt Unterstützungs- und Hilfsangebote anzusprechen.



Zielgruppe

Mitarbeiter in Behörden mit viel Publikumsverkehr.



Arbeitsmittel und Methodik

Inhaltlichem Impuls und Austausch. Gruppenarbeit.



Hinweise



Anmeldung

Sie können sich bis zu zwei Wochen vor dem Veranstaltungstermin anmelden. Zu diesem Zeitpunkt wird entschieden, ob die Veranstaltung stattfindet. Eine kostenfreie Abmeldung ist danach nicht mehr möglich. Selbstverständlich können sich weiterhin auch kurzfristig noch einzelne Interessenten verbindlich anmelden, sofern die Durchführung gesichert ist und noch freie Plätze vorhanden sind.



Kontakt

Frau Christine Rüdebusch

Telefon: 0511 1609-6027

E-Mail: christine.ruedebusch@nsi-hsvn.de